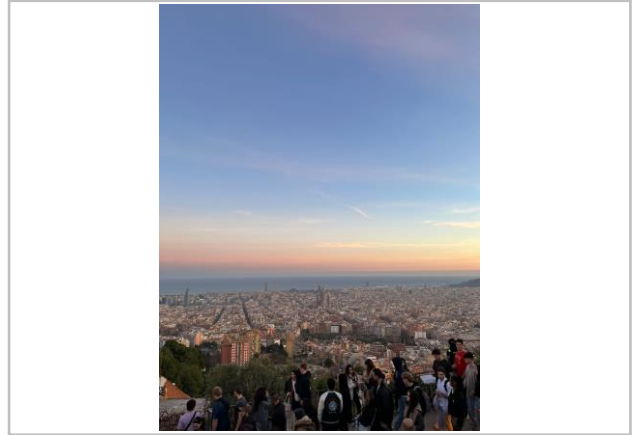


UFG Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad

Bilder hochladen / upload pics:



Erasmus+ Auslandsstudium
 Erasmus+ Study mobility



Erasmus+ Auslandspraktikum
 Erasmus+ Traineeship mobility

UFG-Mobilitätsstipendium
 UFG-Mobility Grant

UFG-Auslandsstipendium
 UFG-Abroad Grant

Studienrichtung an der UFG
 Study program at the UFG

Industrial Design

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde)
 host institution (if applicable)

Escola superior d'art i disseny oficial de la Generalitat de Catalunya

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
 Study mobilities only: Study program at the host institution

Bachelor's Degree in Product Design

Gastland / Stadt
 Host country / city

Spain, Barcelona

Aufenthaltssemester
 Semester of the mobility

Sommersemester 2024

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten)

Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Ich bin von München aus nach Barcelona geflogen und es lief alles reibungslos. Ich bin immer mit Vueling geflogen, weil es da die günstigsten Flüge immer gab und die Airline auch recht gut ist. Der Flughafen in Barcelona ist sehr übersichtlich und auch die öffentlichen Verkehrsmittel vom Flughafen in die Stadt sind sehr gut. Es gibt extra einen Flughafen Bus (Bus A1/A2) der direkt ohne großen Stopps in die Stadt fährt. Der Bus kostet jedoch ca. 6€, man spart sich jedoch sehr viel Zeit.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten)

Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Das Leben in Barcelona ist sehr lebendig und dynamisch. Man kennt sehr schnell Leute kennen und jeder ist sehr nett hier. Es gibt sehr viel junge Leute hier mit verschiedensten Herkünften und Hintergründen. Man hat sehr viel Möglichkeiten was Aktivitäten angeht. Man hat den Strand, aber auch sehr schöne Berge um sich herum, dh. man ist sehr schnell aus der Stadt draußen. Das schönste Highlight ist auf jeden Fall Costa Brava! Absolut empfehlenswert für Tages Trips. Die Stadt bietet eine Vielzahl von Restaurants, Tapas-Bars und Märkten und regionale Spezialitäten an. Bei den Öffis würde ich auf jeden Fall die T-mobilitat empfehlen. Die bekommt man an den Office in der Metro oder an den Ticketmaschinen in der Metro. Die Karte kostet für alle Zonen 41 € für 3 Monate. Man kann aber natürlich auch die Karte nur für 1 Zone kaufen, dann kostet sie ca. 20€. Ansonsten lohnt es sich auch ein Fahrrad für die Zeit in Barcelona auszuleihen, weil die Fahrradwege in Barcelona sehr gut ausgebaut sind und man mit dem Fahrrad meistens am schnellsten ist. Die Kosten bei den Unterkünften sind schon sehr hoch und ich würde empfehlen, sich eine WG zu suchen und nicht zu den Erasmus Unterkünften zu gehen. Eine gute App dafür ist Badi. Da haben ich sehr gute Erfahrungen gemacht!

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium

(Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)

Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum

(Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: reflection on the study program

(courses, language, teachers, students, International Office at the host university)

Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program

(Type of enterprise, work tasks, support)

Die Universität ESDAPC in Barcelona (Campus Llotja) würde ich nicht empfehlen, wenn die Priorität primär auf dem Studium liegt. Meine Erfahrungen an der Uni waren nicht so gut, da ich das Gefühl hatte, dass auf die Erasmus Studenten nicht so viel geschaut wird bzw wurde ich auch teilweise etwas ignoriert, sowohl von den Studenten als auch von den Lehrern. Mir wurde nicht wirklich erklärt, wie das Studium dort strukturiert ist und wie alles abläuft. Deswegen haben ich mich die meiste Zeit eher alleine gefühlt. Zudem kommt noch die Sprachbarriere. Wenn man kein oder nicht so gut spanisch oder katalan spricht, ist man im Unterricht sehr verloren. Die Lehrer machen da auch keine Ausnahme, dass sie den Unterricht auf englischen machen. Also man wird eher komisch angeschaut, wenn man kein spanisch kann. Deswegen würde ich auf jeden Fall empfehlen eher praktische Fächer zu wählen! Auch die Ausstattung (für Produkt Design) ist eher mangelhaft. Man hat keinen eigenen Zugang zu 3D-Druckern und auch nicht Werkstatt ist nicht sehr gut ausgestattet. Es gibt auch keine Ateliers, dh man muss entweder von zuhause aus arbeiten oder sich ein Cafe suchen.

Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der Website der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the website of the University of Art and Design. If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.